Nikola Frederik Patzel

Bodenwissenschaften und das Unbewusste

Ein Beitrag zur Tiefenpsychologie der Naturwissenschaften

218 Seiten, Softcover,
ISBN 978-3-86581-726-6,
24,95 € (D).
Auch als E-Book erhältlich.

Über Boden zu forschen und zu reden, sind keine nur sachlich-rationalen Angelegenheiten. Nikola Patzels wissenschaftsgeschichtliche Darstellung von Hauptströmungen der Boden und Agrarwissenschaften zwischen 1800 und 2000 zeigt, dass diese auch zutiefst von unbewussten Strömungen beeinflusst wurden.

Als Beispiel aus der europäischen Bodenkultur vor der naturwissenschaftlichen Aufklärung werden die sogenannten »Benandanti-Träume« aus dem 16. Jahrhundert besprochen, die von nächtlichen Kämpfen um die Ernten handeln. Diese Phänomene werden im Kontext ihrer kulturellen Bedeutungen interpretiert. Und über die geschichtliche Darstellung hinaus liefert Nikola Patzel anhand eigener Träume zum Forschungsprozess ein anschauliches Beispiel dafür, wie emotionale innere Bilder auch heute noch die Fragestellung, den Verlauf und die Ergebnisse einer Forschungsarbeit beeinflussen können.

Es kommt auf die individuelle Beziehungsfähigkeit zur Innenwelt an, ob Vorstellungen aus dem Unbewussten die Menschen vor sich hertreiben oder ob sie orientierend und erkenntnisleitend wirken. Dieses Buch eröffnet neue Gesichtspunkte zu dem, worauf Naturbeziehung in Alltag und Wissenschaft gründen kann. Eines der vorgestellten Leitbilder für diese Suche ist der »Traum von der Zweiäugigkeit«.

oekom – Gesellschaft für ökologische Kommunikation mit beschränkter Haftung
Goethestraße 28
80336 München

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Telefon: +49 89 / 54 41 84 231
E-Mail: presse@oekom.de

Nikola Frederik Patzel

Dr. sc. nat. Nikola Frederik Patzel, geboren 1971. Studium der Umweltnaturwissenschaften und Promotion an der ETH Zürich. Studien in Tiefenpsychologie nach C.G. Jung in Zürich.

oekom – Gesellschaft für ökologische Kommunikation mit beschränkter Haftung
Goethestraße 28
80336 München

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Telefon: +49 89 / 54 41 84 231
E-Mail: presse@oekom.de